

Herr Anton Ludwig Hochheimer, welcher, 70 Jahr alt, durch eine Kugel getödtet wurde.

In Jena starb am 23. Oct. an den in der Schlacht bey Saalfeld erhaltenen Wunden, nach Abnehmung eines Fußes, der Fähndrich des Kurfl. Sächs. Regiments Prinz Xavier, Herr Carl Friedrich Zinsch.

In Leipzig starb am 29. Oct. der Kaiserl. Franz. Gouverneur dieser Stadt, Se. Excellenz der General Macon, Untergouverneur der Tuillerien, Commandant der Ehrenlegion und Großkreuz des Löwenordens. Bey seinem Leichenbegängnisse, das in Leipzig nie feierlicher ist gesehen worden, wetteiferten alle Stände, dem Verewigten die verdiente Achtung auch nach dem Tode zu beweisen. Der Sarg ward von 6 schwarz behängnen Pferden gezogen, und war mit einem kostbaren Leichentuche bedeckt. Denselben begleiteten mehrere Franz. Militair- und Civil-Beamte, der Rector Magnificus in solennem Costume in Begleitung des Hrn. Kreishauptmann von Nitzschwitz, das ganze Corps der Universität mit einem beträchtlichen Theil der Herren Studierenden, alle Kurfürstl. Behörden, der Magistrat, die Geistlichkeit, die Stadtofficiers und die angesehensten Mitglieder der Kaufmannschaft. Den Beschluß machten 52 Wagen. Der Zug gieng, auf beiden Seiten von Grenadieren und Chasseurs begleitet, zu der katholischen Schloßkapelle, (deren Inneres — auf Anordnung des Magistrats — schwarz bekleidet und geschmackvoll decorirt war,) und nach beendigten Feierlichkeiten und Einsegnung des Leichnams daselbst zum Schloßthore hinaus, durch die Allee, zum Petersthore herein und auf den Kirchhof, wo die ebenfalls äußerst geschmackvoll decorirte und erleuchtete sogenannte Rathsgruft zur Aufbewahrung der Leiche bestimmt war.

#### Unglücksfälle.

Am 22. Oct. ist bey dem Häusler Elias Exner in dem Amtsdorfe Hochkirch bey Gör-

liz — aus einer zur Zeit noch unbekanntem Ursache, jedoch wahrscheinlich durch Verwahrlosung — ein Feuer entstanden, welches dessen Wohnhaus mit allen Vorräthen verzehrte.

Am 29. Oct. ist des Gärtners Kaspar in Kringelsdorf 7jähriges Kind im dasigen Mühlensfließe ertrunken und konnte nicht wieder zum Leben gebracht werden.

#### III. Allgemeine.

Berlin, den 30. Oct. Hier ist nachstehender Tagesbefehl erschienen: „Im Kaiserl. Hauptquartier zu Berlin, den 29. Oct. 1806. Nachdem der Fürst, Herzog von Berg, die Tete des Fürsten von Hohenlohe überflügelt hatte, umzingelte er ihn zu Prenzlau. Die leichte Cavallerie der Generale Lasalle und Milhaud, die Dragoner-Divisionen der Generale Brouchy und Beaumont haben mit solcher Unerbrockenheit angegriffen und die Befehle des Fürsten mit solcher Genauigkeit vollzogen, daß der Fürst von Hohenlohe, der Prinz August von Preussen und der Prinz von Schwerin, mehrere Generale, 16000 Mann Infanterie, 6 Regimenter Cavallerie, 45 Fahnen, 54 bespannte Kanonen in unsre Gewalt gerathen sind. — Die Colonne des Herzogs von Weimar von 14000 Mann ist durch den Marschall Soult von der Elbe abgeschnitten. Eine andre Colonne von 12000 Mann unter Blücher, wird gleichfalls verfolgt und wird nicht entwischen.“

Hamburg, den 28. Oct. Am 18. d. ist Lord Morpeth mit seinem Gefolge von Weimar über Braunschweig hier angekommen, und hat am 22. d. seine Rückreise nach England fortgesetzt. — Der Prinz von Drantens-Fulda, der Feldmarschall von Möllendorf und der General von Larisch, welche sich bey dem Preussischen Corps befanden, das sich in Erfurt ergeben mußte, sind auf ihr Ehrenwort in Freiheit gelassen worden. — Dem Vernehmen nach ist der Marquis von Lucchesini ins Kaiserl. Franz. Hauptquartier abge-